

Unendlicher Lichtkreis

ICH BIN ein unendlicher Lichtkreis.

ICH BIN aufgestiegen und frei.

Ich lebe zusammen mit allen anderen Wesen frei im Licht.

ICH BIN das ICH BIN.

Aus dem Inneren dieses unendlichen Lichtkreises treten hervor:

*Die Versammlung der Aufgestiegenen Menschheit,
in Einheit mit den Königreichen der Engel und Elementarwesen
durch die kohäsive Macht himmlischer Liebe,
die alles Leben in seinem aufgestiegenen Zustand vereinigt.*

Diese Versammlung taucht jetzt im täglichen Leben als Thema und Gedankenform des Monats November auf:

ICH BIN dankbar, dass ich die ewige Flamme sein darf, die im Frieden des großen Sonnenschweigens lebt. ICH BIN dankbar, dass ich ihr strahlendes Licht sein darf, das ich hier, dort und überall hinschicke. ICH BIN dankbar, dass ich die Gelegenheit habe, in diesem Universum zu leben und Erde und Menschheit zu dienen.

Als eine Sonne der Sonne erstrahle ich zur Ehre Gottes und in Dankbarkeit für das Elementar-, Engel- und Menschenreich. Ich habe die Gelegenheit, Teil der größten Erlösungsgeschichte zu sein, wie sie jemals im Sonnensystem oder Universum bekannt ist.

ICH BIN die kosmische Flamme der Dankbarkeit.



Heiliges Modell

Atemspruch (selbstlos und nur als ewige Flamme atmend)

ICH BIN das Einatmen und Aufnehmen des kosmischen Moments der Dankbarkeit, welche die offene Tür zu allem weiteren Segen darstellt.

ICH BIN das Ausdehnen und Projizieren des kosmischen Moments der Dankbarkeit, welche die offene Tür zu allem weiteren Segen darstellt.

Bestätigungen

ICH BIN die kosmische Flamme der Dankbarkeit, die zum gewaltigen Netzwerk der göttlichen Liebe gehört.

ICH BIN dankbar, dass ich die ewige Flamme sein darf, die im Frieden des großen Sonnenschweigens lebt. ICH BIN dankbar, dass ich ihr strahlendes Licht sein darf, das ich hier, dort und überall hinschicke. ICH BIN dankbar, dass ich die Gelegenheit habe, in diesem Universum zu leben und Erde und Menschheit zu dienen.

ICH BIN dankbar, dass ich leben und atmen kann und über Bewusstsein verfüge. ICH BIN dankbar, dass mir meine ewige Flamme zu beherrschender, göttlicher Intelligenz und Liebe verhilft und dass ich als Göttliche(r) Direktor(in) des Heiligen Feuers die Dreifältige Flamme in Tätigkeit sein darf.

Als eine Sonne der Sonne erstrahle ich zur Ehre Gottes und in Dankbarkeit für das Elementar-, Engel- und Menschenreich. Ich habe die Gelegenheit, Teil der größten Erlösungsgeschichte zu sein, wie sie jemals im Sonnensystem oder Universum bekannt ist.

ICH BIN dankbar,

...dass meine Flamme der Unsterblichkeit Energie, Schwingung und Bewusstsein Vater-Mutter-Gottes verankert und ich wahrlich Gott in Tätigkeit bin.

...dass meine schöpferischen Fähigkeiten von Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten das Licht der ewigen Flamme ausstrahlen und ihre Energie, Materie und Intelligenz tragen können.

...dass ich mich als eine strahlende Sonne der Liebe, Weisheit und Macht erkennen kann, anstatt die Welt mit ihrer Unausgewogenheit ertragen zu müssen.

...dass ich erkennen kann, dass dies der Christus in Tätigkeit ist.

ICH BIN für die Versammlung der aufsteigenden Menschheit dankbar und dass dieses Kraftfeld alles Gute der Welt und alle aufsteigende Energie überall einschließt.

ICH BIN dafür dankbar, dass die Versammlung der aufsteigenden Menschheit alle Rechtschaffenden einschließt, die am vorbestimmten Ort zum passenden Zeitpunkt das Richtige in vollkommener Weise tun.

ICH BIN dankbar, dass die Versammlung der aufsteigenden Menschheit in die heilige Kommunion mit der Lichtbruderschaft, der Geistigen Hierarchie, den Engeln und den Elementarwesen eintritt.

ICH BIN für den einen Strahl der mächtigen ICH BIN-Gegenwart dankbar, der das Leben beseelt und Bewusstsein in der dichten Formenwelt schenkt.

ICH BIN für die Dreifältige Flamme der Liebe, Weisheit und Macht und ihrer Geistigen Freiheit dankbar, die ich in die Welt bringen darf.

ICH BIN für die beherrschende Intelligenz göttlicher Liebe und die Flamme der Unsterblichkeit dankbar, die mich als Lichtdiener auf dem Aufstiegs Pfad durch den Tageslauf führen.

ICH BIN für den (Ersten bis Siebenten) Strahl und sein Heiliges Feuer (Glauben, Macht, Schutz, erste Ursache; Verständnis, Weisheit, Erleuchtung; Liebe, Heiliger Geist; Reinheit, Transfiguration, Auferstehung, Aufstieg; Heilung, Musik, Kristallvision; Hingabe, Dienstbarkeit, Christusnatur; Umwandlung, Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung, Zeremonie) dankbar.

ICH BIN für den zwölfältigen Aspekt der Gottheit und sein Heiliges Feuer dankbar, in denen sich mein Sonnenbewusstsein entfaltet.

ICH BIN dankbar, dass mich in meiner Verkörperung Engel, Elementarwesen und Aufgestiegene Meister beschützen und begleiten. Täglich bitte ich um diesen Schutz und bestätige ihn.

ICH BIN für meine ewige Flamme dankbar, die ihre himmlische Energie, Schwingung und ihr Bewusstsein in der Welt verankert.

ICH BIN dafür dankbar, dass das strahlende Licht meiner Flamme Energie, Materie und Intelligenz enthält, so dass mein Lichtkörper in Zellen, Atomen und Elektronen meines physischen, ätherischen, mentalen und emotionalen Trägers erscheint und mein himmlisches Potenzial verkörpert.

ICH BIN für meine schöpferischen Fähigkeiten dankbar, so dass ich Mitschöpfer angeborener Vollkommenheitsmuster im Alltag sein kann.

ICH BIN für den Lichtmantel der mächtigen ICH BIN-Gegenwart dankbar, der die Aura des Schutzes um meine Gegenwart auf Erden bildet.

ICH BIN, für den nicht überschreitbaren Ring des Kosmischen Christus dankbar, der meine Umgebung 3 000 m in alle Richtungen erhellt. Auch Erzengel *Michael* und der mächtige Elohim *Herkules* errichten Kreis und Schwert aus Blauer Flamme vor und hinter mir, auf beiden Seiten, über und unter mir.

ICH BIN für den Mantel der Unsichtbarkeit um mein persönliches Kraftfeld dankbar, so dass mich nur die Lichtmächte sehen können.

ICH BIN dankbar, ICH BIN dankbar und ICH BIN so dankbar.
Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!

Aufstiegsgedanken

Wir sind dankbar, dass wir Lichtdienst leisten dürfen und wir uns im Alltag nicht auf die Unausgewogenheit der äußeren Welt und ihre Personen, Orte, Bedingungen und Dinge ausrichten, sondern auf den himmlischen Ursprung der Menschheit und die Wiederherstellung des göttlichen Planes. Wir sind dankbar, dass wir die kosmische Perspektive einer ewigen Sonne genießen und nicht mit den zeitweiligen Schwächen des Egos auf der weltlichen Ebene kämpfen müssen. Wir sind für die Harmonie und Ausgeglichenheit in unserem Alltag dankbar, wenn wir in der Welt, aber nicht von ihr sind.

Weil sich unser Dienst nicht auf Pflichterfüllung in schwierigen Zeiten beschränkt, können wir für die Gelegenheit dankbar sein, aus der dichten Materie zurück ins Licht gelangen zu können, die einzigartig im Universum ist. Diese Gelegenheit gleicht einer Spezialausbildung, die uns für immer höheren Lichtdienst in anderen Dimensionen und Lichtreichen befähigt. Wir sind dem Karmischen Rat dankbar, dass er uns Verkörperung in diesem kosmischen Augenblick gewährte, so dass wir Teil des größten Erlösungsprozesses sein können, den das Universum jemals erfuhr.

Wir sind dankbar, dass wir den Ursprung und die Rückkehr zum Ursprung kennen und auch die aktive Wiederherstellung seiner Vollkommenheitsmuster. Wir sind für die beherrschende Intelligenz göttlicher Liebe dankbar, da uns unsere Dreifältige Flamme die Gelegenheit schenkt, zum (zur) Göttlichen Direktor(in) des Heiligen Feuers zu werden. Wir erfahren so unsere Flamme der Unsterblichkeit und können sogar im Alltagswirbel im Frieden des großen Sonnenschweigen ruhen.

Wir bestätigen unsere Dankbarkeit, indem wir zusammen in ihrer Flamme stehen. Dabei visualisieren wir, wie Vater-Mutter-Gott im Anfang einen kosmischen Strahl seiner ewigen Flamme ins mehrdimensionale Universum projizierte. An besonderen, genau festgelegten Koordinaten von Energie, Schwingung und Bewusstsein erscheint er als Heiliges Feuer in der Formenwelt. Wir sind dankbar, dass das physische Universum nur eins der unendlich möglichen Potenziale von Energie, Schwingung und Bewusstsein darstellt.

Wir sind dankbar, dass wir (ICH BIN) an diesem Punkt des universalen Potenzials leben, wo wir uns als das ganze gewaltige, physische Universum sehen. Sein Beginn war das große, kosmische Ausatmen und entfaltete sich als sein eigenes, gewaltiges Netzwerk. Im Lichtdienst, mit unseren Möglichkeiten des Mitschöpfertums und beim Verstehen des Universums sind Energie, Schwingung und Bewusstsein maßgebend. Die Physik beschreibt das Universum mit Energie, Masse und Geschwindigkeit oder Temperatur und Druck. Im Lichtdienst, wo Geist Materie überragt, sind noch andere Kennzeichen wichtig.

Diese Kennzeichen hat Vater-Mutter-Gott im Anfang festgelegt (bekannt als Wille Gottes). Sie beschreiben auch die Schöpfung der Zentralsonne im Zentrum einer Galaxie, der Sonne im Zentrum eines Sonnensystems und uns als verkörperte Sonne der Sonne. Dieser göttliche Plan erblühte entsprechend auf Erden während der Anwesenheit der drei ersten Wurzelgeschlechter, denn sie erlernten das Mitschöpfertum dank der beherrschenden Intelligenz göttlicher Liebe mit dem Einsatz ihres himmlischen Instruments, ihrer Flamme der Unsterblichkeit.

Wir als Sonne der Sonne, als ewige Flamme mit ihrem strahlenden Licht, sind dankbar für das ursprüngliche, himmlische Instrument. Wir sehen es in seinem Ausdruck als die Einheit (Strahl der mächtigen ICH BIN-Gegenwart auf Erden), die Drei (Dreifältige Flamme der Unsterblichkeit), die Sieben (Chakrasonnen und das aufsteigende Kundalinifeuer), die Zwölf (Sonnenhäuser) und wieder die Einheit (unteilbar fließende Ganzheit des universalen ICH BIN).

Wir erweitern diese Meditation über Dankbarkeit, um die Flamme der Unsterblichkeit des Planeten der aufgestiegenen und freien Erde einzubeziehen. So, wie wir uns als Sonne der Sonne visualisieren, sehen wir jetzt die Sonne der Erde, ihre ewige Flamme mit ihrem strahlenden Licht. Wir sind überzeugt, dass die Versammlung der aufsteigenden Menschheit die Erde als Planeten repräsentiert, der sich im riesigen Netzwerk des universalen ICH BIN auf seiner vorherbestimmten Umlaufbahn dreht. Gemeinsam erfahren wir dabei, dass unsere Versammlung einen aufsteigenden Planeten darstellt. Wir haben uns von allen Personen, Orten, Bedingungen und Dingen der Welt gelöst und sehen uns nur als aufsteigenden Planeten. Wir sind (ICH BIN) nur die Flamme mit ihren Energie- Schwingungs- und Bewusstseins-Vollkommenheitsmustern. Wir werden zur Flamme der Unsterblichkeit der geliebten Mutter Erde.

Wir erweitern diese Visualisation noch mehr und sehen, wie die aufgestiegene und freie Erde von elementarem Leben wimmelt, das sein himmlisches Potenzial erfüllt. Es drückt seine Vollkommenheitsmuster in Wellenfunktion als Teilchen in der Form aus. Die Aura unseres Planeten ist von Engeln erfüllt, welche die Macht des Heiligen Geistes durch alles Leben tragen. Die ewige Flamme der Erde hält

alles potenziell Gute im Menschengeschlecht aufrecht. Dazu gehört alle aufsteigende Energie in den schöpferischen Fähigkeiten der Gedanken, Gefühle, Worte und Taten der Aufsteigenden Menschheit. All das ist die ewige Flamme der Erde und ihre ewige Gegenwart.

Wir entspannen uns in dieser planetarischen Visualisation und halten sie in ihrer natürlichen Harmonie und Ausgeglichenheit aufrecht. Wir werden zu dieser ewigen Flamme und wissen uns eins mit der Versammlung der aufsteigenden Menschheit, mit den Engeln und Elementarwesen. Darüber hinaus sind wir eins mit der Flamme im Zentrum des Sonnensystems (*Helios* und *Vesta*) und der ewigen Flamme im Zentrum der Galaxie (*Alpha* und *Omega*) und allen ewigen Flammen, überall gegenwärtig. Wir erkennen uns in vielen Dimensionen als ewige Flamme im Frieden des großen Sonnenschweigens.

Mit unserem stark entwickelten Meditationsmomentum erfahren wir die Realität aller Sonnen in himmlischer Ausrichtung. Diese Erfahrung erstreckt sich von der großen Zentralsonne bis in jedes leuchtende Elektron unseres weißen Feuerwesens, unserer mächtigen ICH BIN-Gegenwart, unseres Kausalkörpers, solares Christ-Selbstes bis zu jedem leuchtenden Atom in unserem verkörperten Träger im physischen Reich. Das ist die erweiterte Erfahrung, wenn man zu einer Sonne der Sonne geworden ist. Man erstrahlt als ewige Flamme in vielen Dimensionen des eigenen Wesens und Universums. Dafür sind wir ewig dankbar.

Das ist, was ICH BIN, und ICH BIN das ICH BIN. Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!



*Energie, Schwingung und Bewusstsein von Helios und Vesta,
Vater-Mutter-Gott dieses Sonnensystems*



eliebte, wir schickten euch als Kinder des Lichts hinaus in die Schöpfung, als ein Strahl himmlischen Potenzials. Das Universum dehnt sich aus, weil sich Licht als Flamme verankert, die Licht verbreitet, das sich wieder als Flamme verankert usw., so dass sich die Schöpfungsentfaltung unendlich fortsetzt.

Ihr Lieben, die Wissenschaft definiert Potenzial als Energie (als Energie, die ein Objekt in Relation zu einem stabilen Zustand enthält). Die Wissenschaft kann sich auf verschiedene Energiearten beziehen, wie z.B. Gravitationskräfte im physischen Universum. Beim geistigen Mitschöpfertum beziehen wir uns aber auf die geistigen Energieströme im himmlischen Potenzial. Geistiges Potenzial entsteht in dem Augenblick, wo die Zwillingsflammen (Vater-Mutter-Gottes) in der Flamme der Unsterblichkeit zusammenkommen, um die Flamme der Unsterblichkeit zu erschaffen und damit ein Kind des Lichtes ins Sonnensystem hinausschicken. Die tätigen Kräfte, die solch himmlisches Potenzial entwickeln, sind bereits in der ewigen Flamme vorhanden. Ohne sich auf Schwerkraft, Masse oder Geschwindigkeit beziehen zu müssen, finden wir das geistige Potenzial in den Kennreichen von Energie, Materie und Intelligenz des Lichtes, aus dem die unteilbar fließende Ganzheit des universalen ICH BIN besteht.

Der aufgestiegene und freie Lichtdienst bringt sowohl das Verständnis des himmlischen Potenzials als auch dessen Entwicklung hervor. Auch bei Eltern, die das Potenzial ihrer Kinder entdecken und fördern, entwickelt sich z.B. ein künstlerisches oder athletisches Potenzial. Mit Aufmerksamkeit, regelmäßiger Einübung und Einsatz entfaltet es sich. Gemäß den Belehrungen von Aufgestiegen und Frei soll man im Aufstiegsprozess sein geistiges Potenzial entwickeln, während man verkörpert ist. Dafür muss man ausgerichtet bleiben, regelmäßig üben und engagiert bleiben. Kinder brauchen bei der Entwicklung ihres Potenzials eine harmonische und ausgewogene Umgebung, was auch beim inneren, himmlischen Potenzial der Fall ist. Harmonie und Ausgeglichenheit kommen so ins Spiel.

Genauso wie bei der Entwicklung im Kindesalter kann die Entwicklung des himmlischen Potenzials viele Formen oder Pfade annehmen. Sogar nach dem Aufstieg aus der Formenwelt bieten sich wieder unzählige Pfade weiterer Entwicklung an. Der Aufstiegsprozess aus dem physischen Universum ist nur ein Kapitel eines ewigen, mehrdimensionalen Aufstiegsprozesses, der sich sogar während der Potenzialentfaltung in der Formenwelt öffnet. Man befolgt dabei den achtfältigen Pfad des Buddha.

Eine wichtige Gabe dabei ist, genügend Harmonie und Ausgeglichenheit zu besitzen, um dem Pfad in beiden Reichen gleichzeitig zu folgen, in der Formenwelt und dem mehrdimensionalen, geistigen Universum. Beiden Aspekten gerecht zu werden, sollte wie bei den ersten drei Wurzelgeschlechtern gemäß dem ursprünglichen, göttlichen Plan sicher und angenehm verlaufen. Als dann beim vierten Wurzelgeschlecht der große Bewusstseinsfall einsetzte, wurde es schwieriger, dem Aufstiegs Pfad zu folgen. Heute sollt ihr zum göttlichen Plan zurückkehren und beiden Aspekten folgen und dabei ausgewogen, sicher und vernügt in Bezug auf die eingesetzte Energie, Schwingung und das Bewusstsein bleiben.

Die physische und geistige Realität ins Gleichgewicht zu bringen, ist während der letzten Stadien des Aufstiegsprozesses leicht. Die äußeren Sinne sind dann empfindlicher, weil ihr ursprünglicher Zweck ist, Licht (und damit Vollkommenheitsmuster) auszustrahlen (und eben nicht Informationen aus dem Alltag aufzunehmen). Manchmal kann das Training der Sinne intensiv sein, wenn man sich nur an die ewige Flamme mit ihrem unendlichen, himmlischen Potenzial halten will. Manchmal kann es schwierig sein, mit den geistigen Sinnen umzugehen. Deshalb ist der Aufstiegsprozess aus der Formenwelt eine einzigartige Gelegenheit im universalen ICH BIN. Er ist wahrlich eine Hochschule zur Entfaltung des geistigen Potenzials. Worauf man seine Aufmerksamkeit richtet, dazu wird man.

Die Vorstellungen von der Unendlichkeit und Ewigkeit kann das äußere Selbst nur schwer erfassen. Deshalb sollte man sich von ihnen lösen und nicht frustrieren lassen. Die Religionen beschreiben, dass Vater-Mutter-Gott weder Anfang noch Ende kennt

(z.B. *Alpha* und *Omega* in der Bibel). Diese Sichtweise solltet ihr euch regelmäßig zu eigen machen, indem ihr selbst-, raum- und zeitlos werdet und euch im Alltag nur als ewige Flamme mit ihrem strahlenden Licht seht. Jedenfalls sehen wir als Gotteltern alle unsere Kinder des Lichts so. So solltet ihr euch auch sehen.

Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!



*Energie, Schwingung und Bewusstsein
der geliebten Mutter Maria*



eliebte, ich würde euch gern in der einer Mutter angemessenen Weise begrüßen, da wir zusammenkommen, gemeinsam im Licht stehen und eine Auszeit von der Welt verbringen. So, wie ihr euch vom Alltagsstress entfernt, zur Ruhe kommt oder vielleicht auf ein Abenteuer in fremder Natur oder einem fremden Land einlasst, sollt ihr euch auch auf den dauerhaften Urlaub vom Ego einstellen. Wenn ihr einübt, selbst-, raum und zeitlos zu werden, ist das, als würdet ihr Urlaub mit dem Atombeschleuniger in der ewigen Flamme machen, im Land grenzenloser Herrlichkeit und unendlichen Lichtes, das göttliche Selbst und Bewusstsein erbauen und ein ewiges Leben im Licht führen.

Bei diesem Urlaub könnt ihr auch einüben, dankbar zu sein. Denkt an diejenigen, die euch vorangingen, sich vom Ego befreien und an das Erbauen des göttlichen Selbstes gemacht haben. Ehrt sie. Beachtet, wenn ihr an die Pagode der sieben weißen Aufstiegstauben denkt, dass in einer Pagode Reliquien der Vorfahren aufbewahrt werden. Eure geistigen Reliquien sind die Energie-, Schwingungs- und Bewusstseinskraftfelder der Weisen, die euch auf dem Aufsteigspfad vorangingen. Ebenso gehören die Gaben dazu, die euch aus den höheren Lichtreichen für den Lichtdienst auf Erden zudedacht sind. Diese Kraftfelder und Gaben befinden sich in der Pagode der sieben weißen Aufstiegstauben.

Ihr Lieben, um in den physischen Lebenszyklus einzutreten, braucht ihr Ahnen (Eltern, Großeltern usw.). Das ist die

Herkunft eurer biologischen Familie. Eure Genetik legt den notwendigen Ausgleich fest, den ihr noch dem Karma schuldet, das befreit werden muss. Gleichzeitig enthält sie die Talente, die euch euer Familienerbe schenkt. Bedenkt, dass sowohl Karma als auch Talent der beteiligten Familien- und Ahnenmitglieder miteinander verbunden sind. Die unendliche Weisheit unseres geliebten Karmischen Rates steuert diese komplexen, mehrdimensionalen Verbindungen aus vielen Generationen.

Ihm gehören sieben Mitglieder der Geistigen Hierarchie an, die den Seelen Gelegenheiten bieten, den Aufstiegsfad zu beschreiten. Sie können sich auch nach dem Übergang vom Erdenleben bieten, wenn der Bedarf für die weitere, geistige Entwicklung geklärt ist, aber auch im Anschluss an die Ruhepause zwischen Verkörperungen, wenn der Karmische Rat die passende Gelegenheit für die Wiederverkörperung in der Formenwelt aussucht. Er muss auch die Anforderungen des Manus des aktuellen Wurzelgeschlechts erwägen, damit jene Seelen gefördert werden, die entscheidend zur Evolution der Erde beitragen können. Auch die Lichtdiener von anderen aufgestiegenen Planeten und Systemen muss der Karmische Rat berücksichtigen, um die Erlösung unserer lieblichen Erde voranzubringen. Daran könnt ihr sehen, welch großes Vorrecht ihr habt, in diesem kosmischen Augenblick verkörpert zu sein.

Betrachtet das Aufstiegschakra an der Unterseite des Rückgrats, eine herrliche, weiße Sonne. Es repräsentiert die ursprüngliche Reinheit des Motivs, wenn einem die Gelegenheit geboten wird, seinen Aufstiegsfad aus dem physischen Reich zu betreten und gleichzeitig bei der Erlösung der Erde in diesem kosmischen Augenblick zu helfen. Seid deshalb euren physischen und geistigen Vorfahren dankbar und schätzt das Vorrecht der Verkörperung zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Ich erinnere mich gut an die Zeremonie, als ich aus verschiedenen Bewerbern ausgewählt wurde, Mutter für die Verkörperung des geliebten *Jesus* zu werden.

Weiter oben an eurem Sonnenrückgrat befinden sich die violette Feuersonne, die Sonne des Friedens am Sonnengeflecht, der Liebesbrennpunkt des Heiligen Geistes im Herzchakra, die Stimme des großen ICH BIN am Kehlchakra, die Kristallvision am Emerald-

grünen Juwel des Dritten Auges und der tausendblättrige Lotus des Kronenchakras. Seid dankbar, dass ihr die Sieben Strahlen des Heiligen Christ-Selbtes verkörpern dürft. An diesem Punkt der Entwicklung schreitet ihr dann in das zwölfältige Sonnenbewusstsein voran. Dafür, dass ihr derzeit diesen Punkt eures geistigen Potenzi als erreicht, bin ich sehr dankbar.

Ehrt, wenn ihr auf eure Vorgänger auf dem Pfad der Gotterleuchtung blickt, die großen Wesen, die allgemein bekannt sind, aber und auch die weniger bekannten Weisen, ohne die sich euch bestimmte Pfade zur Göttlichkeit nicht geöffnet hätten. Einigen, die sich als eure geistigen Vorfahren in elementaren Trägern gezeigt haben (z.B. der Weltenlehrer, der geliebte *Kuthumi* als Franz von Assisi), werdet ihr eure Dankbarkeit erweisen oder auch denen, die ihre Energie, Schwingung und ihr Bewusstsein in einem Avatar verkörperten.

In der Lichtbruderschaft sind auch viele Wesen, die – obschon aufgestiegen – in der äußeren Welt unbekannt sind und jetzt in den Retreats und Tempeln der besser bekannten Gurus dienen. Viele Wesen aus der Lichtbruderschaft dienen auch im Sonnensystem von *Helios* und *Vesta* sowie in der Galaxie von *Alpha* und *Omega*. Haltet inne und strömt eure Dankbarkeit all diesen großartigen Wesen zu.

Schätzt, dass der geliebte *Jesus* den Weg, die Wahrheit und das Leben vorzeichnete und dass er sich bereit erklärte, Avatar für den Kosmischen Christus zu sein. Schätzt den großen *Krishna* und die ursprünglichen Veda-Lehren. Schätzt den geliebten *Gautama* und die Ahnenreihe kosmischer Buddhas, die den achtfältigen Pfad wiesen. Sie alle erleuchten auch euch den Pfad.

Sanat Kumara begründete die Geistige Hierarchie, die bis heute als Teil der ganzen Lichtbruderschaft besteht. Folgt dem Pfad ihrer Lehren und schätzt den Pfad selbst, das Tao, den natürlichen Lebensfluss mit seinem eigenen Aufstiegsprozess. Auf ihn sollt ihr euch ausrichten, indem ihr selbstlos und frei vom Ego werdet.

Heute ebnen die umwandelnden Bewusstseinsereignisse den Weg, brechen alte Kristallisationsmuster in Gedanken,

Gefühlen, Worten und Taten auf und helfen nach und nach beim Aufbau des Gottesbewusstseins auch noch in folgenden Generationen. Bei dieser Transformation stehen euch nicht nur die großen Lichtwesen bei, sondern auch Elementarwesen, da sie menschliche Unausgewogenheiten korrigieren und den Weg von Harmonie und Ausgeglichenheit mit der Natur aufzeigen. Schätzt das Kraftfeld im Herzen Vater-Mutter-Gottes (das geliebte Violette Feuer und die anderen Heiligen Feuer), das euch bei der Transformation des Karmas hilft. Ich selbst diente in einem weiblichen Träger und setzte mich für die Transformation des unausgewogenen, männlichen Strahls ein. Deshalb bin ich mit euch dafür sehr dankbar, dass der weibliche Strahl Ausdruck im sechsten und siebenten Wurzelgeschlecht findet.

Schätzt die Dispensation des Siebenten Strahls, der auch alte, kristallisierte Muster durch die des neuen Zeitalters Geistiger Freiheit ersetzt. Schätzt die Flamme der in euch verkörperten Flamme der Unsterblichkeit mit ihrem Wunder immerwährenden Lebens, sogar in der physischen Verkörperung. Diese Flamme in euch enthält auch die Kraftfelder von Harmonie, Ausgeglichenheit, Jugend, Schönheit, Gesundheit, Kraft, Ausdauer, Einfachheit und Symmetrie. Sie schenkt auch Heilung und befreit von den Erzeugnissen des Egos wie Leid, Krankheit und Alter. Beachtet, dass die Flamme der Unsterblichkeit bis zu Vater-Mutter-Gott in der Sonne, Zentralsonne und großen Zentralsonne zurückreicht.

Als eure Mutter bin ich auf die Versammlung der aufsteigenden Menschheit sehr stolz und ihr sehr dankbar. Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!



*A. Der Achtfache Pfad des Buddhas
(eine der vier edlen Wahrheiten)*

1. Rechte Einsicht (erleuchtete Erkenntnis). Sie bezieht sich auf den Aufstiegsfad und den gegenwärtigen kosmischen Augenblick, den unsere liebliche Erde erlebt.
2. Rechte Gesinnung (Verlassen des Egos und Förderung von Güte, Harmlosigkeit und der damit einhergehenden Weisheit). Der Verstand lenkt das machtvolle Gefühl. Zusammengenommen stellen sie das Schöpferwerkzeug dar, denn, was man denkt und fühlt, bringt man in die Form.
3. Rechte Rede. Mit der Stimme des großen ICH BIN soll man sowohl innerlich zu sich selbst als auch äußerlich zu anderen sprechen.
4. Rechtes Handeln und rechter Lebenswandel (ätherische Entwicklung). Der Lichtdienst soll mit dem Willen Gottes in Übereinstimmung sein.
5. Rechter Lebenserwerb. Die weltlichen Aspekte des Alltags sollen harmonisch und ausgeglichen ablaufen.
6. Rechtes Streben. Denken, Gefühl, Reden und Tun werden der mächtigen Gottesgegenwart im Inneren anheimgestellt.
7. Rechte Achtsamkeit. Die Reinheit des elektronischen Lichtstroms von der mächtigen ICH BIN-Gegenwart soll gewährleistet bleiben, damit ihre Vollkommenheitsmuster im Alltag offenbart werden.
8. Rechte Sammlung (mentale Entwicklung). Man bleibt auf die Wahrheit konzentriert, dass man als ewige Flamme mit ihrem strahlenden Licht ein himmlisches Instrument ist. Man ergreift die wahre Identität in jedem Augenblick der Verkörperung.

B. Die zehn Gebote

(neu formuliert im Sinne des aufgestiegenen und freien Lichtdienstes)

1. (Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.) Bleibe loyal gegenüber der mächtigen ICH BIN-Gegenwart und ihrem elektronischen Lichtstrom. Er verankert sich in der Herzensflamme, um im Gehirn das Bewusstsein aufrechtzuhalten. So kannst du mit deinen schöpferischen Fähigkeiten von Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten den Himmel auf Erden miterschaffen.
2. (Du sollst dir kein falsches Bild machen). Erkenne Gott auch in anderen Menschen, wo er als Heiliges Feuer mit seinem strahlenden Licht auftritt. Betrachte die materielle Welt nur als ein Mittel, um dem allgegenwärtigen Gott dienen zu können.
3. (Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.) Der heiligste Name Gottes lautet „ICH BIN“. Diesen heiligen Schöpferworten sollst du nur Worte folgen lassen, die allen Lebewesen Vollkommenheit bringen.
4. (Du sollst den Feiertag heiligen.) Halte jeden Augenblick für den ewigen Augenblick des Jetzt und halte ihn heilig. Er wird zu einem Lichtreich in sich selbst, jenseits vom Selbst, Raum und von der Zeit.
5. (Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.) Du sollst alle in Ehren halten, die dir auf dem Pfad vorangingen und dir dadurch geholfen haben, ein „Kandidat für den Aufstieg“ zu werden. Auch diejenigen achte, die dich auf die Gelegenheit zum Lichtdienst im gegenwärtigen kosmischen Augenblick vorbereitet haben.
6. (Du sollst nicht töten.) Richte dich nur auf das Erheben alles Lebens ins ewige Leben im Licht aus und sei bemüht, keinen Lebensteil zu Negativem zu verleiten.
7. (Du sollst nicht ehebrechen.) Auf deinem Aufstiegs Pfad sollst du absolut vertrauenswürdig bleiben.

8. (Du sollst nicht stehlen.) Verwende das Licht Gottes nur für Harmonie und Ausgeglichenheit und eigne dir keinen Lebensteil zum persönlichen Gewinn widerrechtlich an.
9. (Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.) Sei der Geist der Wahrheit, wie er der Kristallvision der Elohim sichtbar ist, und lebe ihn im Alltag vor.
10. (Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.) Löse dich vom Selbst und seinen Dingen. Teile frei von deiner Energie, Schwingung und deinem Bewusstsein aus. Sei wie die kohäsive Macht göttlicher Liebe, die alles Leben in seinem aufgestiegenen Zustand vereinigt. Sehne dich nach nichts weniger als dieser Vollkommenheit.